



# END POLIO NOW

**STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!**

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,



unsere Rotary Foundation feiert in diesem Rotary-Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Wirklich ein Anlass zu feiern. Was konnten wir Rotarier mit unserer „Foundation“ nicht schon erreichen?

Menschen in Not, etwa bei Naturkatastrophen, wurde nachhaltig geholfen. Auslandsstipendien für

junge Studierende, Projekte gegen Hunger, zur Gesundheitsvorsorge und zur Elementarbildung sind uns allen ein Begriff. Über allem aber steht das größte, weltumspannende Gesundheitsprojekt aller Zeiten, PolioPlus.

Die Spenden in Milliardenhöhe, vor allem aber der Einsatz hunderttausender Rotarier vor Ort heben dieses Projekt hervor. Gemeinsam mit der GPEI haben wir überwältigende Erfolge errungen, gemeinsam wollen wir auch wie vorgesehen am Ziel 2018 ankommen.

Das Förderprinzip ist noch immer gleich. Die Spenden der Rotarier werden mit Beträgen aus unserer Foundation und vor allem durch die Gates Stiftung mit 200 Prozent auf jeden Spendendollar gefördert.

Das 100-Jahre-Jubiläum ist die ideale Gelegenheit, in der Öffentlichkeit die Arbeit der Clubs erneut vorzustellen. Denn wir wollen allen, insbesondere auch unseren Mitbürgern zeigen: Rotary tut was! Was bietet sich da besser an als die Polio-Kampagne? Also konzentrieren wir unsere Energien auf das eine Ziel: End Polio Now!

*Herzlichst,  
Ihr Hans Pfarr*



## AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

08/2016

### TROTZ ALLER WIDRIGKEITEN

## NIGERIA SEIT ZWEI JAHREN „OHNE“

**Am 24. Juli war Stichtag: Zum zweiten Mal jährte sich der Tag, an dem die letzte Polio-Neuinfektion in Nigeria gemeldet wurde. Seither ist die Ausbreitung unterbrochen und läuft die Zertifizierungsfrist: Nach drei Jahren „ohne“ kann das Land nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für Polio-frei erklärt werden.**

In diesem hoffnungsvollen Zwischenstand spiegelt sich auch das ungebrochene Engagement der Rotarier weltweit. Das Rotary-Jahr 2015/16 hat bei den Polio-Spenden mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Gut bedeutet, wir haben mit unseren Spenden weltweit die Marke von 35 Millionen US-Dollar geschafft und dadurch 70 Mio. Dollar von der Gates Foundation dazubekommen. Somit konnten 105 Mio. Dollar für den Kampf gegen die Kinderlähmung bereitgestellt werden. Rotary International und die Verantwortlichen des PolioPlus-Komitees sprechen den Rotariern auf allen Ebenen ihren Dank für dieses Engagement aus.

Leider gilt aber auch dieses Jahr die Mahnung, sich jetzt nicht zufrieden zurückzulehnen. Denn gerade Nigeria zeigt auch, wie fragil der erreichte Erfolg ist. In die Freude über die unterbrochene Übertragungskette mischt sich die Angst, dass Polio wegen der landesweit niedrigen Durchimpfungsrate jederzeit wieder Opfer findet. Zur Erinnerung: 95 Prozent einer Gesellschaft müssen geimpft sein, damit sich ein plötzlich auftretendes Virus nicht ausbrei-

ten kann. Diesen Wert erreichen gerade mal die westlichen Wohlstandsstaaten (und auch die nicht konsequent, siehe Warnungen des Robert-Koch-Instituts).

In Nigeria ist die Impfquote extrem niedrig, vor allem im Norden, wo zu allen Problemen eines unterentwickelten Landes noch der Terror durch Boko Haram hinzukommt. Bei den Massenimpfkampagnen der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) standen die Kinder im Vordergrund, jetzt muss die Impfquote durch Impfungen in allen Bevölkerungsschichten hochgetrieben werden. Deshalb mischt sich in den Dank für die Spendenfreude die Bitte der Verantwortlichen, die Anstrengungen noch einmal zu erhöhen.

Im neuen Rotary-Jahr sollten wir 45 Mio. Dollar anpeilen, um die anstehenden Impfkampagnen in Afghanistan und Pakistan wie vorgesehen zu finanzieren und den Status in Nigeria abzusichern. Dazu richtet RI die nachdrückliche Bitte an alle Clubs: Helfen Sie uns mit 2650 US-Dollar pro Jahr (2372 Euro) oder mehr. An die Distrikte wird erneut dringend appelliert, 20 Prozent ihres DDF zur Verfügung zu stellen. *H.P.*

### Die Clubs Oldenburg/Holstein und Neustadt-Ostsee

haben nicht nur selbst 85.000 Kunststoffverschlüsse für die Aktion „Deckel gegen Polio“ gesammelt, sondern auch die Schüler der Insel-schule Fehmarn zum Mitmachen angeregt. Dabei kamen gleich 153.000 Deckel zusammen. Der Gegenwert von 500 Deckeln entspricht den Kosten einer Polioimpfung. Inzwischen hat der Zweckverband Ostholstein auf drei Recyclinghöfen Container für die Deckel aufgestellt und die Weiterleitung an den Verwerter zugesagt.



Foto: der Reporter

IMPRESSUM

**End Polio Now - Aktuell** wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** [endpolionow@rotary.de](mailto:endpolionow@rotary.de) **Gestaltung:** Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

## IM STRESSTEST AFGHANISTAN MIT GÜTESIEGEL

Während die Impfungen in den Polio-endemischen Ländern nach Plan weitergehen, wird auch das Überwachungssystem zur Meldung von Verdachtsfällen weiter ausgebaut. Im Juni waren Fachleute von WHO, UNICEF und der Bill & Melinda Gates Foundation in Afghanistan mit Regierungsvertretern unterwegs, um die entsprechenden Einrichtungen für die AFP-Überwachung zu inspizieren. AFP steht für *acute flaccid paralysis* und bezeichnet die typischen Lähmungsercheinungen nach Polio-Infektionen.

Sechs neue Polio-Fälle hat es in dem Land in diesem Jahr bisher gegeben, 19 waren es im vergangenen. Das ist auch ein Erfolg einer professionellen Überwachung. Sie stellt u.a. sicher, dass bei einer Alarmmeldung die Quelle schnell aufgespürt wird und die geeigneten Gegenmaßnahmen anlaufen können.

Als Fazit ihrer Inspektion hielten die Prüfer fest, dass das System in Afghanistan gut funktioniert. Die Wahrscheinlichkeit, dass wilde Polioviren übersehen werden, wird als gering eingestuft. Im Einzelnen wurden Meldeverfahren, die Erhebung und Auswertung von Stuhlproben sowie die Dokumentation und die statistische Weiterverarbeitung als angemessen bis exzellent beurteilt. Die Prüfer hatten darüber hinaus professionelle und ehrenamtliche Mitarbeiter interviewt und ein hohes Engagement für ihre Arbeit feststellen können. So ist der Gesamteindruck der Prüfer ein Gütesiegel für das arme Land: In allen untersuchten Regionen werden internationale Standards erreicht.

Die Inspektionstour ergab einige Empfehlungen, wie das Überwachungssystem weiter optimiert werden könnte. So sollten private Gesundheitseinrichtungen in das öffentliche Überwachungsnetz einbezogen werden. Um Kenntnisse und Bewusstsein über die Gefahren von Infektionen in der allgemeinen Öffentlichkeit zu heben, sollte in Krankenhäusern und anderen zentralen Stellen des Gesundheitswesens der Bereich Aufklärung ausgebaut werden.

GPEI/ms

## VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE PAKISTANS STARKER FREUND

Die Vereinigten Arabischen Emirate haben seit 2014 mehr als 116 Millionen Impfdosen für Kinder in Pakistan zur Verfügung gestellt. Diese Spende hat viel zu den Fortschritten in dem Land beigetragen, wie jetzt auf einer Konferenz der Technischen Berater in Islamabad unterstrichen wurde.

Das vom Staatsoberhaupt Scheich Khalifa bin Zayid Al Nahayan initiierte UAE Pakistan Assistance Programme (UAE-PAP) kam Kindern in den vier Provinzen Khyber Pakhtunkhwa, Belutschistan, Sindh sowie den Stammesgebieten unter Bundesverwaltung zugute. Bereits 2011 hatten die Regierung der Emirate und die Bill & Melinda Gates Foundation eine Vereinbarung getroffen, gemeinsam lebensrettende Impfungen in Afghanistan und Pakistan zu fördern. Beide Partner verpflichteten sich, dazu jeweils 50 Millionen US-Dollar zum Kauf von Impfstoff und für logistische Unterstützung einzubringen. 2014 wurden zunächst 13 Millionen Impfeinheiten an Kinder in Pakistan ausgegeben, und im Zeitraum Januar bis Mai 2016 weitere 30 Millionen in den genannten Provinzen. Dabei wurden die Impfteams vorran-

gig in abgelegene Dörfer, Flüchtlingslager sowie in die Grenzregion nach Afghanistan dirigiert.

### Hands-on für END POLIO NOW

Der Welt-Polio-Tag am 28. Oktober ist für Rotary Clubs in aller Welt schon seit Jahren ein fester Termin, um mit öffentlichen Veranstaltungen für unser Ziel zu werben.

Jetzt ist es noch Zeit, um im Club eine Aktion für diesen Tag vorzubereiten, und wie man das macht, dazu finden sich im aktuellen Rotary Magazin einige Tipps. Zum Beispiel: mit Clubfreunden als Gartenhelfer gegen Spende Laub zu harken oder mit einem Tippspiel die Kollegen im Büro für ein weitgehend vergessenes Thema zu sensibilisieren. Diese und weitere Ideen im August-Heft auf Seite 30f. Hilfe beim Infomaterial gibt es beim Rotary Verlag in Hamburg und unter [endpolio.org/worldpolioday](http://endpolio.org/worldpolioday).

## DIE AKTUELLE LAGE: AUGUST 2016

Mit gesteigerter Aufmerksamkeit schauen die Polio-Experten auf Regionen, die zwar Polio-frei sind, wegen der niedrigen allgemeinen Impfrate aber immer Gefahr laufen, dass ein eindringendes Virus großen Schaden anrichtet. Eins dieser Länder ist Madagaskar. Hier gab es 2015 zehn Fälle von „Impfpolio“ (*circulating vaccine derived poliovirus*). In einer Untersuchung wurden Mängel in der Überwachung von Verdachtsfällen festgestellt und für 39 gefähr-

dete Regionen ein neues Konzept entworfen. (Stichtag jeweils 27. Juli)

GEBIET	Infektionen 2016	(2015)
Afghanistan	6	(6)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	13	(28)
	19	(34)
Nicht-endemische Länder	0	(0)
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>(34)</b>

Quelle: [www.polioeradication.org](http://www.polioeradication.org)

## ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

**END POLIO NOW** braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten beiden Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

**WIE KÖNNEN WIR HELFEN?** Jeder Club wird gebeten, in den vier Jahren bis 2018 mindestens jeweils 2650 US-Dollar (ca. 2372 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

**SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.**

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!